

Duo für Violine und Violoncello Nr. 3 (2026)

Ergon 114, Musikwerknummer 2407, ca. 7 Min.

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen an 19.10.2026.

Inhalt

• Ausdruck	2
• Format	2
• Klang / Aufnahme	2
• Dynamik	2
• Daten / Tagesprotokoll	2
• Arbeiten	3
• Vorgehen	3
• Brainstorming / Planung / Texte	3
• Form	4
• Kontrollen	4
• Konzept / Werkkommentar	8
• Vorwort	9
• Vokaltext	9
• Technik	9
• Fassungen	9
• Kritik / Fragen	9
• Titel	9

Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 16.09.2026, Mittwoch: 0.35-1.23 Uhr: Während dem Fitneß-Training kam mir die Idee für den Anfang des Duos. Das neue Finale-Dokument mit Assistent einrichten: Bisherige Vorgaben, gedruckt, Besetzung, C-Dur, Tempo q = 120. Unter **Duo für Violine und Violoncello Nr. 3-1** komponierte die Takte 1-14.
- 17.09.2026, Donnerstag, 10.45-11.15 Uhr. Das Protokoll einrichten, d.h. die alten Angaben löschen und alles anpassen. Dann das Finale-Dokument fertig einrichten: Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin27: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse: Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale“), Dokument: Musikausrichtung: Manuelle Positionierung: Einarbeiten. Fingersatz-Zeichensatz ändern auf Times New Roman regular 10 Punkt, nicht fett. (Klarinette in Bb > Dokument: Klingend anzeigen.
- 18.09.2026, Freitag, 11.30-12.40 Uhr: Ich speicherte das Dokument unter **Duo für Violine und Violoncello Nr. 3-2** ab, überarbeitete das bisher Komponierte und komponierte weiter bis Takt 24.
- (19.-24.09.2026: Tournee.)
- 25.09.2026, Freitag, 10.45-11.55 Uhr: Das Bisherige durchhören, kleine Änderungen anbringen und von Takt 25-46 komponieren.
- (Tournee und Arbeit an den „Musikalischen Tagebüchern“.)
- 02.10.2026, Samstag, 11.45-12.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ändern (in den Takten 34-37, 40, 42 und 44 die Forte-Akkorde setzen). Dann komponierte ich die Takte 46-59.
- (Arbeit an den „Musikalischen Tagebüchern“.)
- 05.10.2026, Montag, 11.00-12.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und die Takte 60-94 komponieren.
- 06.10.2026, Dienstag, 11.30-12.30 Uhr: Ich speicherte das Dokument unter **Duo für Violine und Violoncello Nr. 3-3** ab, um in den Takten 91-95 das sequenzierende 6-Viertel-System zu vereinheitlichen. Resultat: Langweilig, weil vorhersehbar. Folglich arbeitete ich an der

unsystematischen Version **Duo für Violine und Violoncello Nr. 3-2** weiter. Ich komponierte die Takte 94-102.

12.45-13.00 Uhr: Ich komponierte die Pizzicato-Takte 103-109.

- 07.10.2026, Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und vieles editieren. Ich komponierte die Takte 110-138.
- 08.10.2026, Donnerstag, 11.30-12.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und einiges editieren. Ich komponierte die Takte 139-159.
- (TournéeKonzerte.)
- 12.10.2026, Montag, 11.40-12.40 Uhr: Das Bisherige durchhören und vieles editieren. In den Takten 149-156 Triolen-Pizzicati einfügen. Dann komponierte ich die Takte 158-163.
- 13.10.2026, Dienstag, 11.35-12.05 Uhr: Das Bisherige durchhören und vieles editieren und hinzufügen. Dann komponierte ich die Takte 164-170.
13.50-14.50 Uhr: Die Takte 171-173 komponieren. Versuche mit OM.
- 14.10.2026, Mittwoch, 11.40-12.40 Uhr: Nach einem Pausentakt begann ich in Takt 175 mit der Cancer Sample Coda: Ab Takt 175 werden rückwärts kurze Proben ausgeschnitten und aneinandergefügt.
Takt 175 entspricht Takt 173 und 172, 179 = 163, 180 = 159, 182 = 155, 185 = 153 und 152.
So komponierte ich die Takte 175-185.
14.50-15.00 Uhr: Ich komponierte die Takte 186-212 (186=152, Ende 188 = 153, 189 = 148, 191 = 145, 192 = 143, 194 nach 4 Schlägen Pause Sprung zu T. 100, 197 = 84, 199 = 79, 203 = 57, 204 = 52, 205 = 54, 207 = 45). Damit wäre **das Ende** des Stückes erreicht.
- 15.10.2026, Donnerstag, 11.10-11.45 Uhr: Pizzicato-arco-Kontrolle. Das Bisherige durchhören und vieles editieren.
- 16.10.2026, Freitag, 11.40-12.45 Uhr: Mit den Kontrollen beginnen: Vorzeichenkontrolle.
- 17.10.2026, Samstag, 12.30-13.00 Uhr: Layout. Kontrollen.
- 18.10.2026, Sonntag, 9.25-10.05 Uhr: Den Werkkommentar schreiben.
15.45-17.20 Uhr: Mit den Kontroll-Arbeiten weiterfahren.
- 19.10.2026, Montag, 10.25-12.14 Uhr: Die Kontrollen abschließen

Arbeiten:

- Asynchr. Cresc., die in Gliss. übergehen. Schluß: Fade up

ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

Vorgehen

Brainstorming / Planung / Texte

•

Brainstorming-Ende [bre]

Form

Siehe auch „ Fassungen“.

Siehe auch „Technik“.

A posteriori analysiert.

Kontrollen:

Normale Kontrollen:

- ✓ Die Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.)
- Seitenwendestellen in diesem Stück:
- Bei Vokalstücken den Vokaltext mit der Vorlage vergleichen und näher an die Noten schieben.
- **Ist der Vokaltext überall auf der gleichen Höhe / Grundlinie?**
- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel von Finale machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- ✓ Vorzeichenkontrolle, alles durchlesen: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.)
Gemacht:
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- ✓ Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern. Nur am Seitenanfang.
- Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem **Sechzehntel** hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der **Sechzehntelbalken** stehen bleiben. Gemacht bis T. 33
- Kontrollieren, ob am Zeilenende sich Halte- und Bindebögen nicht berühren oder sogar überkreuzen.
- Kontrapunkt-Kontrolle. Gelesen Takte ...
- Kontrapunkt-Kontrolle. Am Klavier gespielt Takte ...
- Dynamik ausdifferenzieren. Gemacht Takte ...
- ✓ Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel im Cello „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.
- Sind die Vokaltextsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.

- Taktinhalte kontrollieren.
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte auflisten: Takte ...
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[+Pfeil aufwärts], 3[+Pfeil abwärts]) bzw. ca. einen Viertelton (4[+Pfeil aufwärts], 4[+Pfeil abwärts]).
- Auflisten, was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- ✓ Musikwerknummer:
 - ✓ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: Musikwerknummern 1152-, Infos.doc
 - ✓ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: WerkverzMusikÜbersichtAktuell✓ (Excel)
 - ✓ In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste✓.xlsx“
 - ✓ An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
 - ✓ Auf die 1. Seite der Partitur
- ✓ Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- ✓ Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- ✓ das Copyright-Symbol weg.
- ✓ Seitenbeschriftung: René Wohlhauser - Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- Stimmen ziehen
 - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100% setzen).
Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
 - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben (24 Punkt, fett, kursiv) und auf jeder Seite Mitte oben: René Wohlhauser - Titel, Flötenstimme
 - Das Layout grob editieren und die Takte fixieren:
 - Die höchsten Töne vom Umfang her kontrollieren:
 - Die transponierenden Stimmen transponieren.
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü

„Transposition“ finden Sie die Option „Andere“, die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“. Dort kann auch die Transposition eingestellt werden.

- Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
- Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
- Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
- Pausen-Takte zusammenfassen und nach längeren Pausen Stichnoten setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.):
- „Rhythmisch zusammen mit ...“ Rhythmically always together with flute and piano until bar 139.
- Die Seitenwende-Stellen einrichten. Seitenwendestellen:
- Teile-Bezeichnungen Teil 1-7 in die Stimmen
- Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
- „Sektion“ einsetzen. Gemacht.
- Layout-Abstände zwischen den Systemen.
- Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
- G.P. (nicht tacet) nur in allen Stimmen: angeben. (18 fett). In der Partitur als Orientierungszeichen nur über dem obersten System.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
- Am Ende (oder unten / oben auf) der 1. Seite: Anmerkung:

Vorzeichen gelten im klassisch-traditionellen Sinne für den ganzen Takt. Sie werden jedoch bei erneutem Erscheinen eines alterierten Tones innerhalb eines Taktes zur Sicherheit nochmals gesetzt.

Vorzeichen gelten nur in der jeweiligen Oktavlage.

Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei.

Accidentals apply only to a single note in the corresponding octave. Immediate repetitions (even those separated by rests) retain the same pitch. Notes without accidentals are always considered unaltered.

- Durch die Transposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.: T.
 - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht:
 - In allen Stimmen: Legato-Triller kontrolliert.
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
- (Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen. > Beim Vergleich mit der Partitur.)
- Das Ganze durchhören.
- Die Einzelstimmen durchspielen.
- Systemtrennstriche setzen
- Die Stimmen mit der Partitur vergleichen. Ev. noch bearbeiten. (Tempowechsel, Attacca). Ausdruck erst nach der Tournee, damit alle Korrekturen drin sind. Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage (incl. ISBN). Gemacht: Fl, Cl, Vn, Vc
- ✓ Das Werk verzeichnen:

Homepage:

- Chronologisch,
 - ISBN in die ISBN-Liste
 - Auf die 1. Seite der Partitur
 - An den Anfang des Protokolls
 - ISBN auf die Homepage: „Forschung / Downloads“ in der Liste „ISBN Numbers“.
 - Strichcode-Generator

- ISBN auf die Homepage: „Werkliste“ beim Haupteintrag.
 - ISBN-Nr. in Word-Werkliste
 - ISBN auf die Homepage: „Werkliste“, „Forschung / Downloads“ beim einzelnen Werk
 - Auf das Innenbild der Partitur
 - ISBN-Nr. bei Partitur gesamt: Am Schluß der Bio, bei den Songs am Ende des 3-sprachigen Vokaltexes oder im Vorwort
 - -> Bei der Druckfassung auf der farbigen Rückseite. Bei der Partitur gesamt auf der letzten Biographie-Seite.
 - ✓ Haupteintrag
 - nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - ✓ Duos, Trios, Sextette, Vokalduos a cappella
 - Für Stimme und Klavier
 - Mit Stimme
 - ✓ nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - Werkliste Word (Dateien 9.8.2020: Dokumente: „1/Texte/Word“: „BAC Bio & Interview“: „Werklisten“: „Werkverz.Übersicht✓✓“: „Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse“: „Werkliste✓✓.doc“):
 - ✓ Chronologisch / Haupteintrag.
 - ✓ Nach Besetzungen,
 - Duos a capella, Sextette
 - Für Stimme und Klavier,
 - Mit Stimme,
 - (Zyklen)
 -
 - ✓ Den Werkkommentar schreiben,
 - ✓ in ein eigenes Word-Dokument setzen,
 - ✓ auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare), mit der Werkliste und mit Downloads verlinken.
 - ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen.
 - ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken.
 - ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
 - Die ISBN-Nummer(n) auf die Rückseite der Druckfassung und auf die letzte Seite von Partitur gesamt setzen.
 - ✓ Auf der Homepage den Artikel „Downloads“ einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf „Downloads“ einrichten).
 - ✓ Den Entwicklungsgang / History **mit Pdf-Seitenzahlen** herstellen (siehe Finale-Infos unter „Zyklen“): Pdf bearbeiten, Kopf- und Fußzeile hinzufügen, Grad 11, Fußzeilentext mittig, Seitenzahl einfügen, OK. Durchklicken und kontrollieren, daß die Seitenzahlen nirgends in den Noten sind.
 - Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren.
 - Alle Fassungen grob editieren.
 - linker Akkoladenrand 0.1:
 - Dynamik:
- Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
- Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
 - Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.

- Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen, den Entwicklungsgang, die Skizzen ggf. den Vortrag auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.

René Wohlhauser:

Partitur **mira schinak** Score pdf download, sheet music (-> überall)

- Modell: Kasamarówa:
- René Wohlhauser Partitur **Kasamarówa** score pdf download, sheet music
 - Kasamarówa-Partitur
 - Kasamarówa-Druckvorlage
- Einzelstimmen / Parts
- Analyse von Kasamarówa:
 - Kasamarówa-Analyse
- Entwicklungsgang / History:
 - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
- Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
 - Kasamarówa-Skizzen/sketches
- Kompositionsprotokoll / Composition report:
 - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Die Opusmodus-Programmcodes in das Protokoll setzen.
- Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
-
- Anmelden bei Die persönlichen Angaben verstecken.
 - ✓ GEMA. Gemacht am 19.10.2026
 - AdS-Lexikon: Gemacht am ...
 - Pro Litteris incl. ISBN: Gemacht am ...
 - ✓ SME incl. ISBN: Gemacht am 19.10.2026 Partitur gesamt, Druckfassung und Stimmen geschickt.
- ✓ Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen (Titel, SME incl. Stimmen und Druckfassung), ISBN, Pro Litteris, AdS, GEMA).
 - Titel
 - SME-Anm. mit Kommentar (Anm.-Datum, Seitenanzahl, Preis), Stimmen, Druckfassung
 - Stimmen
 - Druckversion
 - ISBN
 - Pro Litteris
 - AdS
 - GEMA
- ✓ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage und bei der SME ersetzen und bei der Nationalbibliothek (ggf. mit ISBN) anmelden.“
- ✓ Die Partitur den Interpreten schicken. Gemacht am 19.10.2026
- Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen. Gemacht am ...

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

Es beginnt mit den leeren Saiten der Violine, sozusagen aus dem Urgrund der Streicher aufsteigend. Schreiende Figuren, die sich delirierend um sich selbst drehen. Expressive Ausdrucks-Momente, die ihr Potenzial in die Zeit hämmern. Harte Klang-Blöcke, die ihre Wucht in den Raum schleudern. Kurze

Wendungen und Fragmente, die unvermittelt nebeneinanderstehen und sich gegenseitig hochtreiben. Es breitet sich ein Arsenal an knapp-gedrängten Figuren aus, schroff und schreiend. Figuren, die sich kaum entwickeln lassen und sich nach Erlösung verzehren. Eine Menschheit, die nach Befreiung lechzt. Dann plötzlich scharfe Kontraste zwischen laut und leise, zwischen emotionalem Ausbruch und Verinnerlichung. Zwischen Weltschmerz und innerlich brennender Wut. Statt der ersehnten Erlösung folgt eine Coda, in der die bruchstückhafte Erinnerung traumartig zerstückelt und unreal neu zusammengesetzt wird. Und trotzdem geht es weiter, obwohl es nicht mehr weitergehen kann.
(18.10.2026)

Vorwort

Gedicht Nr. ...,
bzw. Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. ...
2. Fassung, geschrieben am ... von René Wohlhauser.

Verwendet in den gleichnamigen Musikkompositionen als Fassung 1 für Sopran und Bariton (2026) und Fassung 2 für Sopran, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2026).

Technik

Nachträgliche Analyse:

Fassungen:

Kritik / Fragen:

Titel: